Halbzeit

Der neue Grove GMK6300 des Betreibers Greving sorgte bei seinem ersten Einsatz gleich für eine angenehme Überraschung. Benötigt wurde der 300-Tonner für den Rück- und Umbau von sechs landwirtschaftlisch genutzen Silos.

Der Agrarbetrieb Haneburg & Leusing beauftragte den im westfälischen Ahaus ansässigen Kranbetreiber Greving mit dem Rück- und Umbau von sechs Silos. Für die ganze Aktion hatte der Auftraggeber zwei Wochen eingeplant. Aber der GMK6300 konnte bei seinem Einsatzdebüt auf ganzer Linie überzeugen und schloss den Auftrag bereits nach einer Woche ab. Dabei war der Kran direkt vom Manitowoc-Werk in Wilhelmshaven zum Einsatzort ins 160 km entfernte Ostbevern gefahren worden.

Für den Siloauftrag setzte Greving den 300-Tonner mit einer 53 m langen Wippsitze und 43 m Hauptausleger ein. Jeder Silo wies 15 m Durchmesser und 30 m Höhe auf und wog 6 t. Die meisten wurden bei einem Radius von 64 m gehoben.

Greving ist ein Familienbetrieb mit Hauptsitz im westfälischen Ahaus. Er verfügt in seiner Kranflotte über 30 Krane mit Tragfähigkeiten bis zu 350 t, die über zehn Regionalbüros disponiert werden.

Den GMK6300 hat Greving mit einer 61 m langen Wippspitze und einem 51 m langen starren Hilfsausleger erworben.

KM ■

Bei seinem Einsatzdebüt hob der Grove GMK6300 mehrere 6 t schwere Silos auf Auslagungen von bis zu 64 m.

Der Grove GMK6300 wird im Manitowoc-Werk Wilhelmshaven an den Betreiber Greving ausgeliefert. Mitglieder der Familie Greving und Mitarbeiter des Unternehmens von links nach rechts: Andreas Greving, Frank Lichtenburg (KranAgentur Werner), Inge Greving, Claudia Greving, Rainer Greving, Thomas Greving und Christoph Greving.